

Sportslife

newsletter

StadtSportbund
Düsseldorf
gemeinsam unsere Stadt bewegen.

Sportamt
Landeshauptstadt Düsseldorf

sportstadt düsseldorf
sportAgentur

Ausgabe 1/2010



**OB Elbers und StadtSportbund-Präsident Schwabe unterzeichnen „Pakt für den Sport“
SSB Düsseldorf**



**Ausstellung „Gegen die Regeln – Schwule und Lesben im Sport“
Sportamt Düsseldorf**



**Besuch der chinesischen Sportdelegation Breitensport am 9.9.2010
Sportamt Düsseldorf**



**EM und Weltcup-Finale: Germanen-Ruderer Lukas Müller triumphiert mit Deutschland-Achter
sportAgentur Düsseldorf**



**Olympischen Jugendspiele in Singapur:
Bronze für Constanze Stolz
sportAgentur Düsseldorf**

OB Elbers und Stadtsportbundpräsident Schwabe unterzeichnen „Pakt für den Sport“



Handschlag nach der Unterschrift: OB Dirk Elbers (r.) und SSB-Präsident Peter Schwabe



... verlängerten im Rathaus den Düsseldorfer „Pakt für den Sport“ bis 2015.

Oberbürgermeister Dirk Elbers und Stadtsportbund-Präsident Peter Schwabe haben am 7. September die Leistungsverträge zwischen der Landeshauptstadt und dem Stadtsportbund (SSB) bis 2015 verlängert. Damit wird den 364 Düsseldorfer Sportvereinen sowie 94 Offenen Ganztagschulen (OGS) Planungssicherheit für ihre Tätigkeitsfelder im Sport gegeben. "Dies ist ein Pakt für den Sport in Düsseldorf. Dies ist auch ein Pakt für alle ehrenamtlich Tätigen im Sport und vor allem für alle 120.000 Menschen, die in unseren Vereinen aktiv sind. Wir erneuern dieses Bündnis mit dem Sportbund nun für weitere fünf Jahre. Es sichert dabei nicht nur bestehende Leistungen. Der Sport in Düsseldorf wird auf Grundlage dieses Leistungsvertrags noch attraktiver. Sportangebote werden ausgebaut und dabei auch dem demographischen Wandel angepasst. Ganz wichtig ist dabei die Sicherung des Sportangebots im OGS-Betrieb", so OB Elbers.

Insgesamt 1,6 Millionen Euro werden jährlich für den SSB zur Vertragserfüllung im städtischen Haushalt bereitgestellt. Dafür übernimmt der SSB folgende Aufgaben: die Pflege der Vereinsmitgliederstatistik, die Hallenvergabe sowie die Vergabe städtischer Zuschüsse im Rahmen der Förderrichtlinien. Darüber hinaus bekommt der SSB von der Stadt die Übungsleiterhonorare und Materialien erstattet, die bei der Arbeit in den Offenen Ganztagschulen anfallen. Im Schuljahr 2009/2010 hat der SSB rund 1,2 Millionen Euro für seine Aktivitäten in den Schulen ausgegeben. Über 58.000 Übungseinheiten wurden dabei abgewickelt. Die Stadt hat dem SSB seit 2005 Planung, Durchführung und zentrale Koordination aller Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote als außerunterrichtliche Bildungsangebote übertragen. "Die Stadt bleibt für den gesamten Sport in Düsseldorf ein verlässlicher Partner. Dieser Vertrag gibt dem Sport Planungssicherheit. Ich danke dem Oberbürgermeister, dass er uns bis 2015 den Rückhalt gibt, den wir für unsere Arbeit benötigen", so SSB-Chef Schwabe.

Ausstellung im Rathaus „Gegen die Regeln – Schwule und Lesben im Sport“



Auch Tennisstars rückten bei der Ausstellung im Rathaus in den Focus.

Trotz aller Bemühungen um Toleranz im Sport stoßen gleichgeschlechtliche Beziehungen vielfach noch nicht auf eine normalisierte Akzeptanz. Auch wenn sich die gesellschaftliche Haltung zur Sexualität geändert hat, wird häufig davon ausgegangen, dass Sport und Homosexualität nicht zusammenpassen. Eine Veränderung ist erst langsam erkenntlich. Die Sportstadt Düsseldorf nahm sich in den vergangenen Wochen dieses sensiblen Themas an.

Vom 9. August bis zum 10. September wurde im Rathaus die vom NRW-Ministerium für Jugend, Familie und Gesundheit konzipierte Ausstellung „Gegen die Regeln – Lesben und Schwule im Sport“ präsentiert. Auf insgesamt 37 Bannern wurden die Geschichten homosexueller Spitzensportlerinnen und –sportler dargestellt sowie Informationen und Hintergründe vermittelt. Die Ausstellung ist ein Signal, das Thema Homosexualität im Sport zu enttabuisieren und zeigt gleichzeitig, dass der Sport Lesben und Schwulen eine Chance bietet, ihr Leben selbstbewusst zu gestalten.

Der stellvertretende Vorsitzende des Sportausschusses, Dirk-Peter Sültenfuß eröffnete am 9. August im Foyer des Rathauses die Ausstellung, die auf reges Interesse bei den Besuchern des Rathauses stieß.

Sportamt informiert chinesische Delegation über Breitensportangebote der Zukunft

Die beispielhafte Sportstättenentwicklung in der Landeshauptstadt erfreut sich zunehmend auch eines internationalen Interesses. Eine sechsköpfige Delegation der Abteilung Breitensport im chinesischen Sportministerium informierte sich auf Vermittlung des Bundesinnenministeriums am 9. September in Düsseldorf über innovative Konzepte der Freizeit- und Breitensportförderung. Sportamtsleiter Udo Skalnik begrüßte die Gäste aus dem Reich der Mitte in den Räumen des Sportamtes in der ESPRIT arena und präsentierte die Planungen zum Bau des ersten Sport-, Bewegungs- und Gesundheitszentrums im Düsseldorfer Süden. Knut Diehlmann, Projektleiter des Düsseldorfer Modells der Bewegungs-, Sport- und Talentförderung, informierte über die Erfolge auf dem Gebiet der Verbesserung der Fitness von Kindern und Jugendlichen. Anschließend vermittelte ein Rundgang durch den Arena-Sportpark ein anschauliches Bild vom hohen Standard der Sportstätten und ihrer vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten für Jedermann. Auch der Wassersport kam nicht zu kurz. Roland Kettler, der Geschäftsführer der Bädergesellschaft Düsseldorf mbH, stellte die Überlegungen zur künftigen multifunktionalen Nutzung des Allwetterbades in Flingern vor. Sichtlich beeindruckt und voll des Lobes über die Düsseldorfer Sportstätten und ihre Nutzungsmöglichkeiten traten die Gäste die Rückfahrt an.

Germanen-Ruderer Lukas Müller triumphiert mit Deutschland-Achter bei EM und auf dem Rotsee



Germanen-Ruderer mit EM-Gold: Lukas Müller (3.v.l. stehend).



Der Deutschland-Achter ist mit Lukas Müller (4.v.r.) bei der EM auf Gold-Kurs.

Große Erfolge für den Düsseldorfer Rudersport: Lukas Müller vom Ruderclub Germania Düsseldorf fährt derzeit im Deutschland-Achter von Sieg zu Sieg. Der 2,08 Meter große Student krönte im September den bisherigen Saisonverlauf mit dem Europameistertitel im portugiesischen Montemor-o-Velho. Das Flaggschiff des Deutschen Ruderverbandes setzte sich im Finale gegen Polen und die Ukraine durch. "Die Polen sind bei 1000 Metern näher gekommen, aber wir haben dagegen gehalten. Dieses Rennen hat uns noch einmal gut getan", sagte Lukas Müller mit Blick auf die anstehende WM, die vom 29. Oktober bis 7. November in Lake Karapiro/Neuseeland stattfindet. Mit einem dreiwöchigen Trainingslager in den USA bereitet sich Müller auf die WM vor.

Der 23-jährige hatte zuvor mit dem Deutschland-Achter im Juli bereits den ältesten Preis, den es im Achterrudern zu gewinnen gibt, errungen: den Grand Challenge Cup bei der königlichen Traditionsregatta im englischen Henley vor den Toren Londons. Nachdem das deutsche Team im Halbfinale den größten Kontrahenten, Olympiasieger Kanada, deutlich auf Distanz gehalten hatte, konnte es im Finale auch den Achter aus Neuseeland bezwingen. Lukas Müller triumphiert wenige Tage drauf mit dem Deutschland-Achter auch beim Weltcup-Finale der Ruderer auf dem Rotsee in Luzern. Auch beim Rennen in der Schweiz hatte Olympiasieger Kanada das Nachsehen.

Bronze für Constanze Stolz bei den Olympischen Jugendspielen in Singapur



Constanze Stolz bei der Regatta in Singapur auf Medaillenkurs.

Für Constanze Stolz (15) ist bei den 1. Olympischen Jugendspielen ein Traum in Erfüllung gegangen: Die Gymnasiastin aus Urdenbach, die unter der Flagge des Düsseldorfer Yachtclubs (DYC) bereits zahlreiche internationale Erfolge ersegelte, gewann in Singapur sensationell die Bronze-Medaille. „Herzlichen Glückwunsch, Constanze! Die Sportstadt Düsseldorf ist stolz, dass gleich bei der Premiere der olympischen Jugendspiele einer Düsseldorferin der Sprung aufs Treppchen gelungen ist“, freut sich OB Dirk Elbers. Düsseldorf's Juniorsportlerin 2008 bewies an den sieben Wettkampftagen eine große Stabilität, fuhr in der Bootsklasse Byte C II reihenweise Top-Platzierungen ein – und zog am Ende Bronze an Land. Seit dem 1. Juli gehört Constanze Stolz auch dem "Team London" der städtischen sportAgentur an. Die sportAgentur fördert potenzielle Düsseldorfer Olympia-Fahrer für die Spiele 2012 in London.